

Akrobaten auf zwei Rädern

64 Fahrer messen sich beim Nord-Cup-Trial in Glüsing

Glüsing (da) Kabelrollen, Betonplatten, Baumstümpfe: In Glüsing hatten die Teilnehmer des Nord-Cup-Motorradtrials viele kleine und große Hindernisse zu überwinden.

Für die Geschicklichkeitsfahrer ging es um wertvolle Meisterschaftspunkte. Ziel der Sportart ist es, den Parcours möglichst sturzfrei und ohne Absetzen eines Fußes zu bewältigen.

„Insgesamt 64 Fahrer aus ganz Norddeutschland waren dabei“, sagte Werner Thießen, Vorsitzender des Heider Motorradclubs (HMC) nach dem Wettkampf. Der Verein veranstaltet den Lauf am Schaaweg.

Obwohl der Sport eine Männerdomäne ist, gingen in Glüsing auch Frauen an den Start. Eine von ihnen war Jessica Wulf aus Uelzen. Sie ist durch ihrer Familie zum Motorsport gekommen.

Und den beherrscht sie offenbar. So errang sie bei den Trial-Weltmeisterschaften 2011 die Bronzemedaille „Seit 15 Jahren fahre ich mit, weil es mir einfach Spaß macht“, sagte die Geschicklichkeitsfahrerin, kurz bevor sie auf die Strecke gerufen wurde.

Der Punktrichter gab die Bahn frei und Wulfs erster Sprung über einen Erdhügel gelang nahe-



Wer den Fuß absetzt oder stürzt, bekommt Strafpunkte: Beim Motorradtrial geht es darum, den Hindernisparcours möglichst ohne Bodenberührung zu meistern. Foto: Dannenberg

zu perfekt. Erst beim zweiten Hindernis wurde es für die 25-jährige knifflig – sie musste einen Fuß absetzen, um nicht umzufallen. Das nächste Hindernis, ein Sprung über eine einen Meter hohe Betonplatte, meisterte die Motorradakrobatin dafür umso besser.

Gefahren wird beim Trial nicht in Alters- sondern in

Schwierigkeitsklassen, erklärte Thießen. „Jugendliche und Erwachsene treten nicht getrennt voneinander an.“ Für jeden Schwierigkeitsgrad gibt es innerhalb der Bahn jeweils eine mit Pfeilen abgesteckte Spur, die Sektion genannt wird. Und je nach Sektion unterscheiden sich die Hindernisse – angefangen bei kleinen Baumwurzeln

und Erdaufschüttungen bis hin zu bis zu zwei Meter hohen Kabelrollen.

Glüsing ist einer von insgesamt zehn Nord-Cup-Austragungsorten. Der nächste Lauf der Meisterschaft startet am 18. Juni im niedersächsischen Celle. Danach geht es für die Motorsportler am 2. Juli in Preetz weiter.